

# POB Leicht & Wetzler & Jäger

Rundschreiben 03-26 Bodensee

12.02.2026

## Wetter

Heute Nachmittag bei stürmischem Wind wieder meist stark bewölkt mit Regenschauern. Morgen am Freitag wird unser Wetter von einem kurzen Zwischenhoch bestimmt. Es bleibt dabei weitgehend trocken mit sonnigen Abschnitten. Über das Wochenende wird es wieder unbeständiger und auch wieder deutlich kühler. Niederschläge fallen dabei am Samstag teilweise als Schnee.

## Situation

In den kommenden Tagen bringen die Tiefdruckgebiete vom Atlantik vermehrt Niederschläge. Bisher war der Januar und Februar recht trocken und auch überdurchschnittlich kalt. Mit den angekündigten Niederschlägen steigt nun auch die Bodentemperatur an und die Knospentwicklung wird sich nun zügig weiterentwickeln. Die angekündigten Niederschläge sind notwendig um die Wasservorräte für das oft trockene Frühjahr aufzufüllen. Die Winterschnittarbeiten besonders im Kronenbereich sind auf Grund der meist guten Befahrbarkeit der Anlagen in vielen Betrieben bereits weit fortgeschritten. Wie bereits berichtet findet man heuer bis auf wenige Eistarparzellen meist einen guten bis sehr guten Blütenknospensatz. Dies gilt auch für die meisten Birnensorten.

## Krebsbekämpfung

Bei der Krebsbekämpfung spielt nicht der Einsatz von Fungizidbehandlungen wie Kupfer oder Captan die wichtigste Rolle sondern die konsequente Entfernung von befallenem Holz. Nur wenn der Befallsdruck durch ein geringes Sporenangebot gedrückt wird bleibt der Ausfall durch Kelchfäule z.B. bei Kanzi oder Gala im Rahmen. Wir empfehlen Ihnen daher dringend besonders die Junganlagen bis zum 7. bis 8. Standjahr mehrmals jährlich durchzuschauen um befallene Bäume zu roden oder auszuschneiden!

Neueste Untersuchungen aus Neuseeland unterstreichen dieses Erkenntnis ebenfalls. Als weitere vorbeugende Maßnahme wird dort der Einsatz der phosphorigen Säure über die gesamte Vegetation empfohlen. Die Wirkung der phosphorigen Säure beruht dabei auf einer erhöhten Widerstandsfähigkeit gegenüber Neuinfektionen, die bei entsprechender Feuchtigkeit fast über das gesamte Jahr stattfinden können! Desweiteren wird vom Harnstoff-Blattdüngern abgeraten da dies nachweislich die Anfälligkeit für Neuinfektionen erhöht. Ebenso spielt die Höhe und die Form der N-Düngung eine wichtige Rolle. Langsamwirkende organische Dünger sind hier im Vorteil.

## Strategie Rostmilben 26

In unserer Winter-Info-Veranstaltung haben wir Vorschläge und Strategien für die Regulierung der Rostmilben vorgestellt. Im der vergangenen Saison zeigt sich einmal mehr dass die Wirkung von Movovento für die Unterdrückung der Rostmilben nicht mehr ausreichend ist. Nachbehandlungen waren in vielen Anlagen notwendig. Aus diesem Grund sowie der Tatsache dass Movovento vermutlich letztmalig in dieser Saison über eine § 53 Genehmigung vorhanden ist raten wir unseren Kunden auf Movovento zu verzichten, außer bei Birnen. Als Alternative schlagen wir eine intensive Netz-Schwefel Strategie in der Vorblüte und auch Nachblüte vor. Zusätzlich gehen wir von einer vorbeugenden Behandlung mit Kiron Anfang/Mitte Juni aus besonders bei den für Rostmilben anfälligen Sorten wie z.B. Elistar. Der Einsatz von Netz-S in Kombination mit Captan nach der Blüte birgt aber das Risiko von Blatfflecken/Blatfall bei den hierfür empfindlichen Sorte wie Kanzi, Braeburn, Fräulein, Jazz, Red Delicious u.a. Um dies zu vermeiden schlagen wir vor Captan erst ab Anfang/Mitte Juni einzusetzen. Alternativ kommt auch eine geteilte Spritzfolge nach der Blüte bis Anfang Juni in Frage. Dabei werden die anfälligen Sorten mit Delan plus Netz-S und beim Rest mit Captan plus Netz-S behandelt. Ab ca. Mitte Juni werden die Blätter dann widerstandsfähiger und alle Sorten können gleich behandelt werden (normal mit Captan bis zur Ernte). In den Hopfengebieten bleibt aber weiterhin nur Delan als Belagsfungizid bis Ende Juli/Anfang Aug.

## Fallaubbau fördern

Um den Laubbau zu fördern (Senkung des Schorfpotentials im Frühjahr) sollte das alte Falllaub aus dem Baumstreifen gekehrt werden um es dann zu zerkleinern/häckseln. Damit wird die Oberfläche vergrößert und die Regenwürmer können das Falllaub leichter in den Boden einarbeiten. Diese Maßnahme gelingt am besten wenn der Blätter leicht feucht bzw. leicht gefroren

sind. Ein sauberer Baumstreifen ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz des Bodenherbizids Vorox Anfang/Mitte März. Je blanker der Boden um so besser und länger ist die Wirkungsdauer von Vorox. Für Betriebe die in Wasserschutzgebieten liegen und auf Glyphosat verzichten müssen hat sich diese Vorlage im Vorjahr sehr gut bewährt.

### Feldmausregulierung

Von der Firma AKRA aus Österreich gibt es eine Empfehlung mit der die Population der Feldmäuse reguliert werden soll. Diese breitflächig ausgebrachte Mischung soll die Feldmäuse vertreiben. Erfahrungswerte hiermit liegen uns in der Bodenseeregion allerdings nicht vor. Besonders in den biologisch bewirtschafteten Anlagen gibt es außer dem Einsatz der Schnappfalle kaum Möglichkeiten die Population der Feldmäuse zu bekämpfen.

Die Empfehlung der Firma ist eine Kombination aus 3 Produkten:

AKRA Plus 9 mit 0,5 l/ha plus AKRA Sulpur+ mit 3 l/ha plus AKRA WD mit 1 l/ha

Wasseraufwand 250 -300 l/ha, Temperatur erst ab > 10 °C, ph-Wert ca. 5,5 (mit Zitronensäure ansäuern ca. 0,5 kg/ha), bei Bedarf nach 10 Tagen wiederholen.

### Neue Aufzeichnungspflicht bei Pflanzungsanwendung

Wie beschrieben sind bei der neuen Aufzeichnungspflicht einige neue ungewohnte Anwendungen erforderlich! Wie z.B. der EPPO-Code sowie das Entwicklungsstadium nach BBCH Stadium der Kultur.

Kultur	EPPO-Code	Kultur	EPPO-Code
Apfel	MABSD	Erdbeere	FRAAN
Birne	PYUCO	Rote/W.Johannisbeere	RIBRU
Zwetschge	PRNDD	Stachelbeere	RIBUC
Pflaume	PRNDO	Himbeere	RUBID
Süßkirsche	PRNAV	Brombeere	RUBFR
Sauerkirsche	PRNCE	Aprikose	PRNAR

### Kräuselkrankheit an Pfirsich und Nektarine:

Mit der Erwärmung hat das Knospenschwellen bei den Pfirsichen und Nektarinen begonnen. Somit kann es dann mit den nächsten Niederschlägen zu einer ersten Infektionsperiode durch die Kräuselkrankheit kommen. Wir empfehlen Ihnen daher eine vorbeugende Bekämpfung der Kräuselkrankheit. Ein starker Befall durch die Kräuselkrankheit kann bei Pfirsichen und besonders bei Nektarinen zu erheblichen Ertragsausfällen führen.

Empfehlung: Nutzen Sie morgen die trockene Periode für eine vorbeugende Bekämpfung mit einem Belagsfungizid wie z.B. mit:

Delan WG 0,25 kg (max.3x) bzw. Syllit 0,625 l max. 1,25 l/ha

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger